



1. Vorwort:

Diese Wartungsanleitung beschreibt den Ausbau und die Überholung der Brüheinheit anhand einer Jura ena⁵. Diese Wartungsanleitung wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Allerdings kann über den Erfolg oder Misserfolg kein hellseherisches Urteil abgegeben werden, so dass jeder selbst ob des Gelingens seiner persönlichen Anstrengungen verantwortlich ist. Für Schadensersatzansprüche oder Forderungen wegen Nichtgelingens wird nicht gehaftet. Wer sich das Tuning nicht zutraut, bringt seine Maschine für eine normale Reparatur gegen Aufwandsentschädigung in den autorisierten Service.

2. Copyright:

Dieses Dokument enthält rechtlich geschützte Informationen. Eine Weitergabe an Dritte ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Die enthaltenen Abbildungen, Beschreibungen und Fotos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht komplett oder auszugsweise ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers weitergegeben oder kopiert werden. Diese Anleitung hat erheblichen Aufwand und einige Kosten verursacht. Eine kommerzielle Nutzung dieses Dokumentes, ganz oder teilweise, zieht unmittelbar ein Rechtsverfahren wegen Verletzung des Urheberrechtes mit entsprechenden Folgen nach sich.

3. Sicherheitshinweise:

Ein Kaffeeautomat arbeitet mit Wasser, Hitze, Dampf und Strom. Vor den Arbeiten unbedingt die Maschine **vom Stromnetz nehmen und abkühlen lassen**. Die Thermoelemente brauchen dazu bis zu 5 Stunden. Bitte arbeiten Sie auf jeden Fall sorgsam und mit Bedacht und **lesen Sie die Anleitung vorher komplett einmal durch.**

4. benötigtes Werkzeug

- a. Ovalkopfschlüssel für Ovalsicherungsschrauben
- b. Torxschraubendreher TX15 –lang-
- c. Torx TX20 –lang-
- d. normaler Schraubenzieher Größe 3

5. Arbeitsvoraussetzungen:

- a. Arbeitstisch oder Küchentisch, der ein bisschen schmutzig werden darf
- b. Waschbecken, Spüli, Bürste
- c. einen Abend Zeit



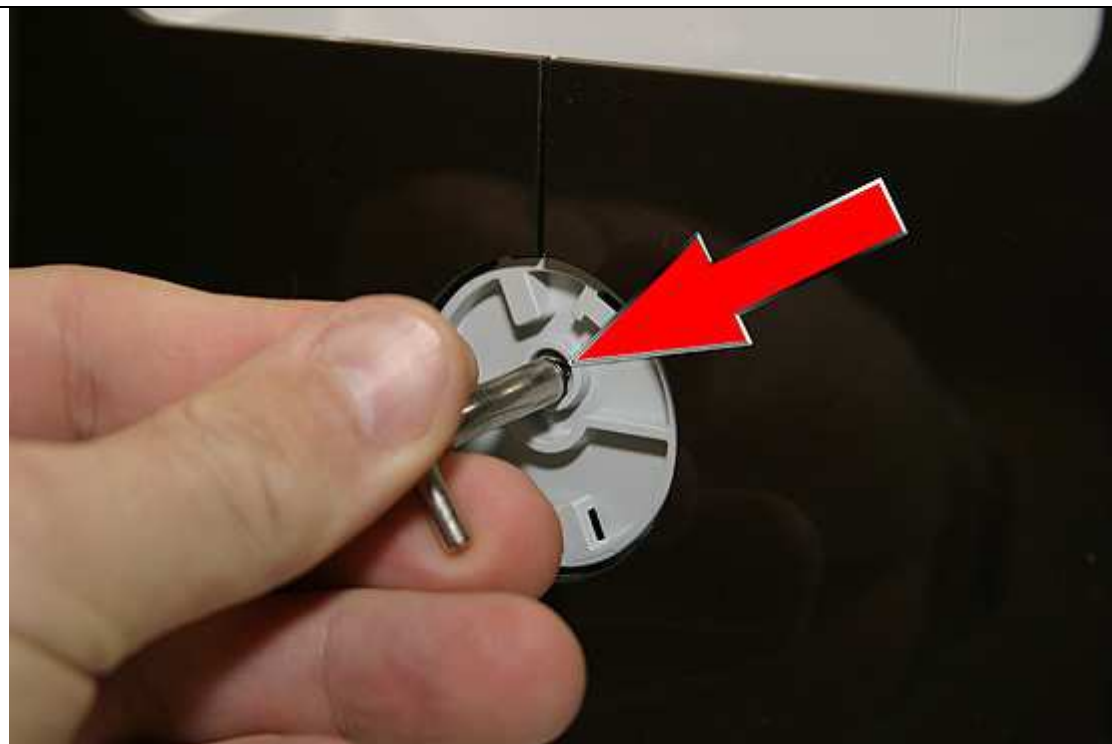
01. Netzstecker ziehen, alle Schalen und den Wassertank entfernen



02. Alle Schalen komplett entnehmen.



03. Emblem nach links drehen und abnehmen. Dazu mit Handballen sehr kräftig auf das Emblem drücken und von vorne gegen die Maschine (Oberkante vorne) drücken. Das Emblem sitzt recht fest und bedarf etwas Nachdruck um es nach links zu bewegen.



04. Versenkte Ovalkopfschraube mit Schlüssel lösen.



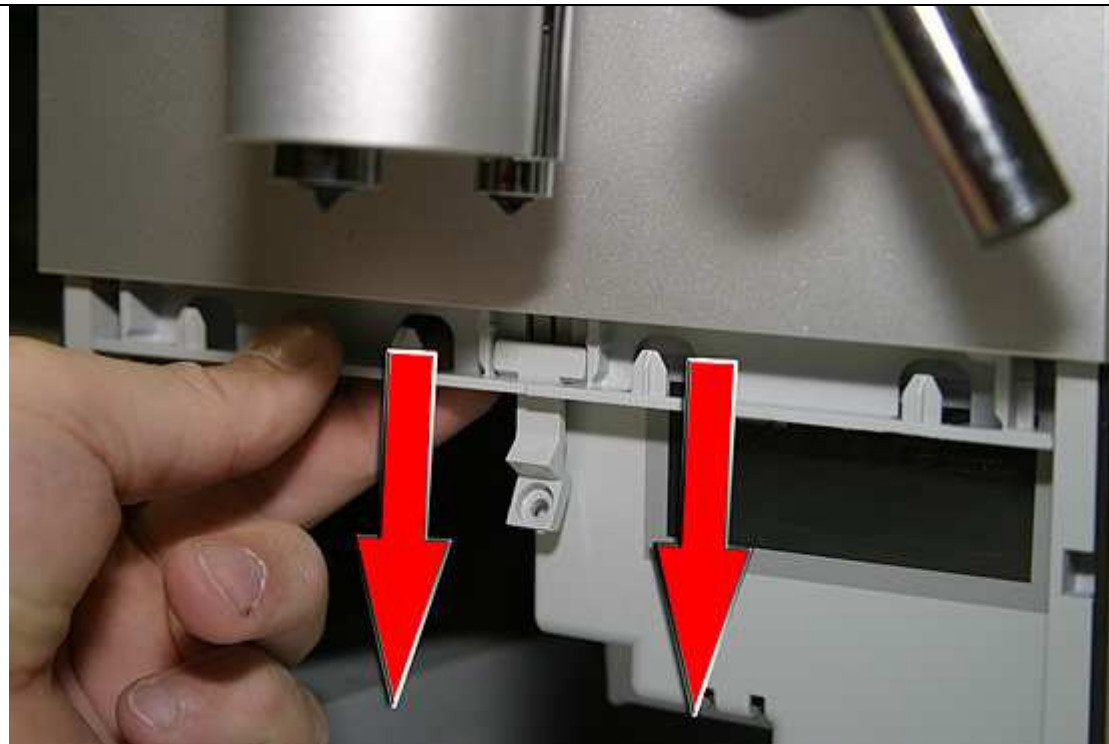
05. Hellgraue Verriegelung nach oben bis zum Anschlag schieben.



06. Beide Torxschrauben TX15 links und rechts hinten oben lösen.



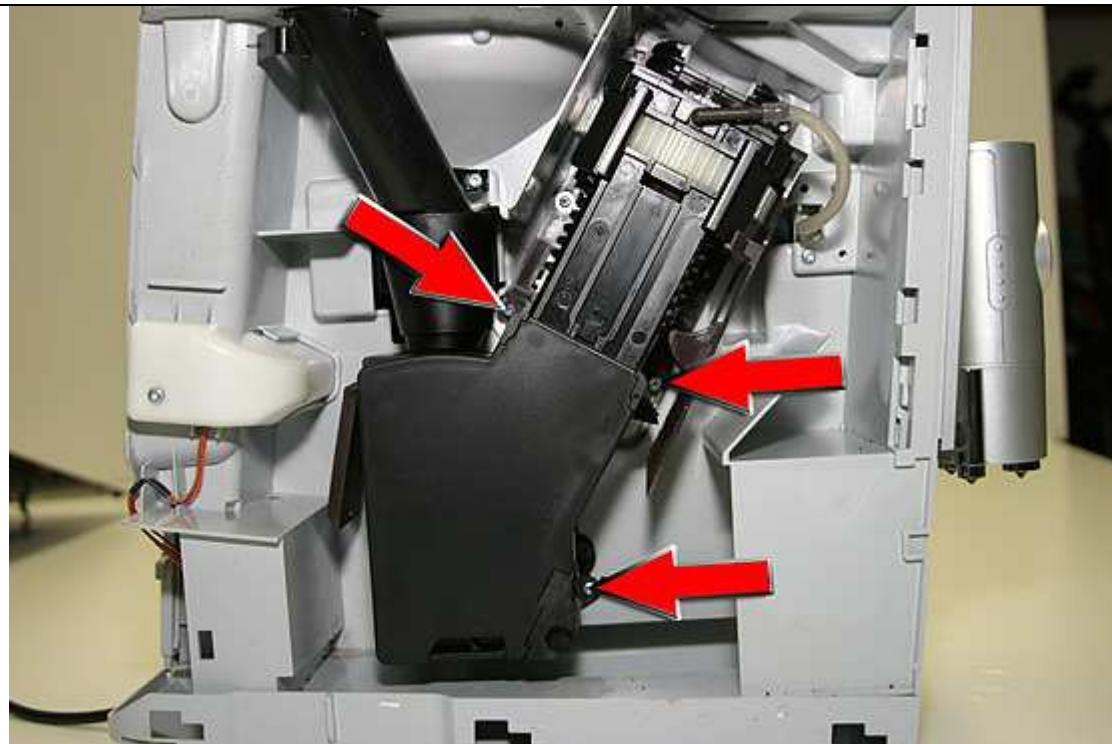
07. An der Vorderseite die Ovalkopfschraube in der Mitte lösen und den damit gehaltenen Riegel nach unten ziehen.



08. Linke und rechte Verriegelung nach unten bis Anschlag ziehen.



09. Seitenwand mit der flachen Hand nach hinten abschieben.



10. Befestigungsschrauben der Brüheinheit lokalisieren.



11. Vor Lösen der 3 Schrauben (Torx 15) den Schlauch abziehen.



12. Torx 15 Schraube links in der Mitte der BE zuerst lösen und entfernen.



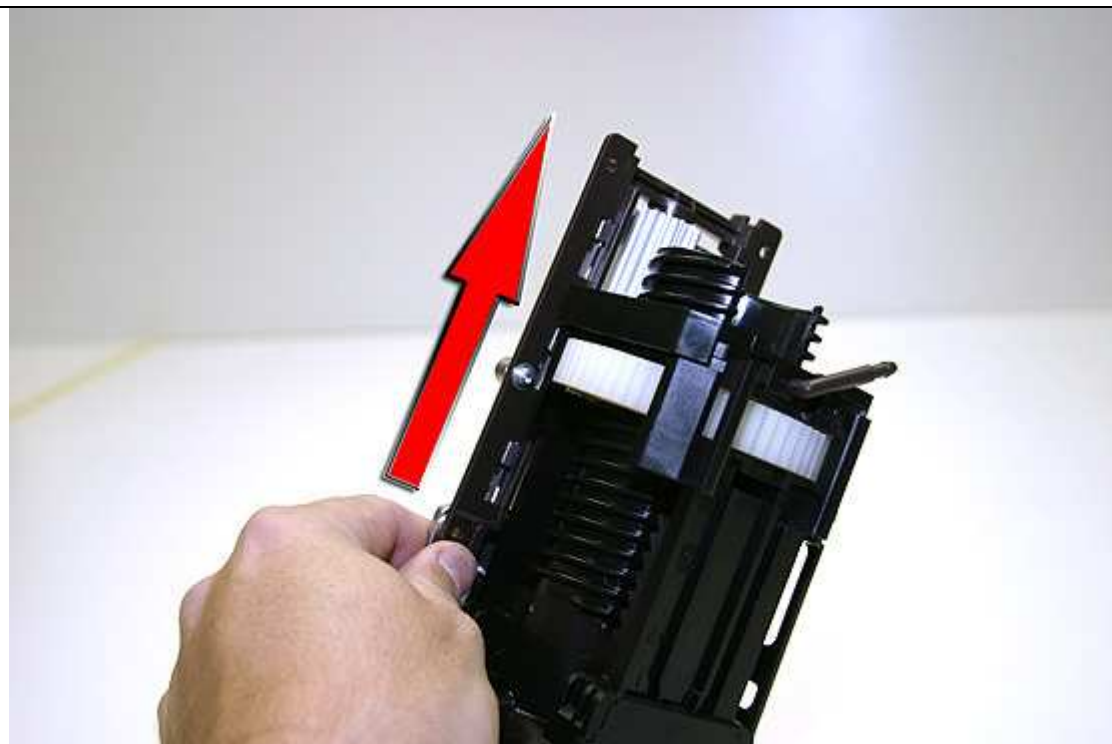
13. Als zweiten Schritt Torx 15 Schrauben rechts in der Mitte der BE lösen und entfernen.



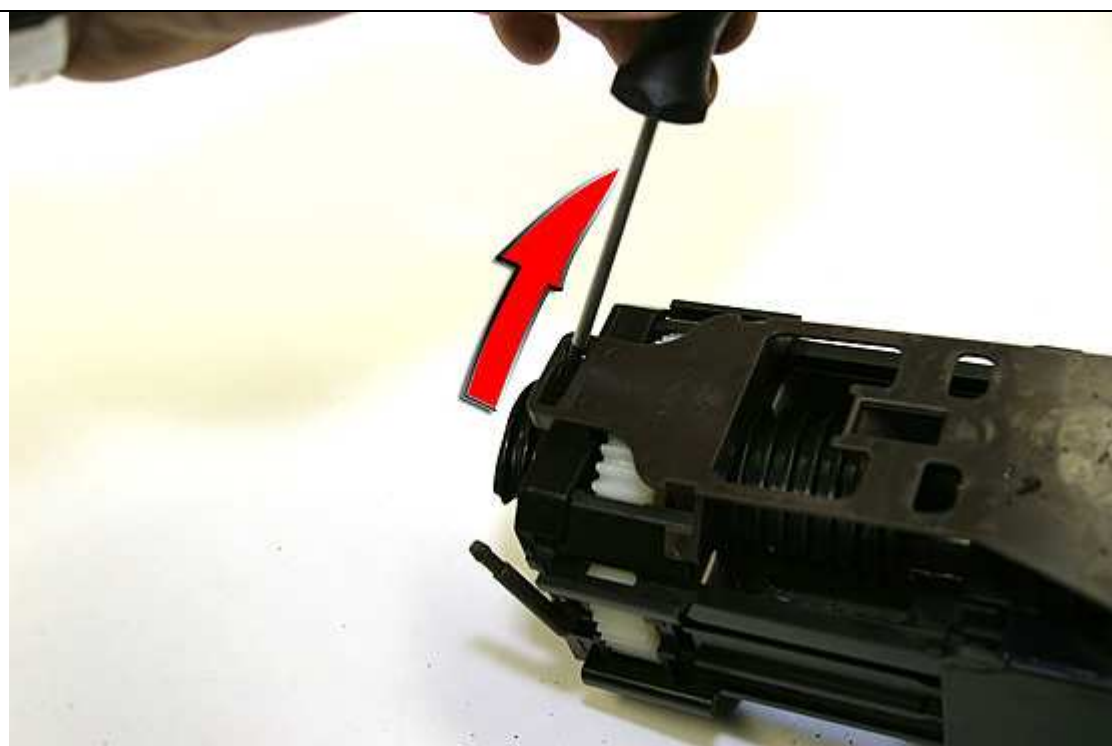
14. Brühereinheit festhalten und Schraube rechts unten am Drainageventil lösen und entfernen.



15. Brühereinheit aus der Maschine komplett entnehmen.



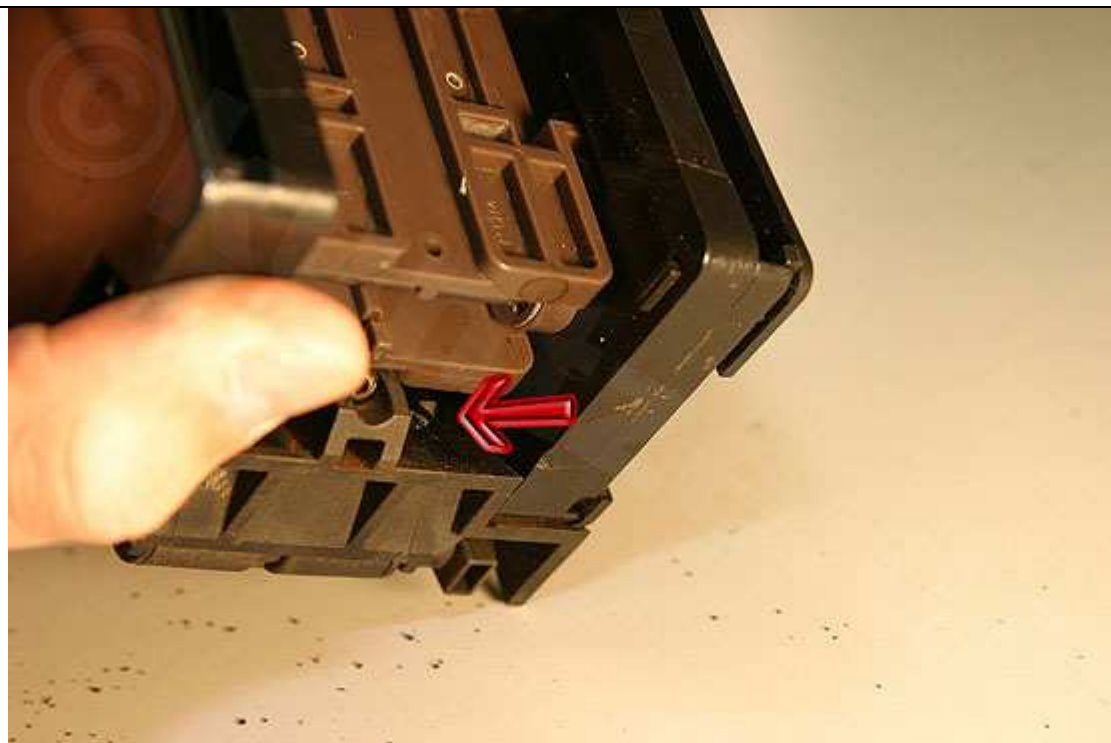
16. Getrieberahmen (mit dem langen Aluzahnrad) nach oben abschieben.



17. Braune Tresterschaufel oben aushacken und nach unten abziehen.



18. schwarze Seitendeckel entfernen. Auf der Innenseite dazu 4 Schnappnasen ausrasten bis der Deckel locker ist und abgenommen werden kann.



19. Diese Nase wird oft nicht gefunden. Sie sitzt an der Innenseite in einer Vertiefung des Drainageventils. Einfach mit dem Schraubenzieher reindrücken und schon geht der Deckel ab. Es hilft, durch drehen am weißen Zahnrad, den braunen Getrieberahmen nach oben zu drehen.

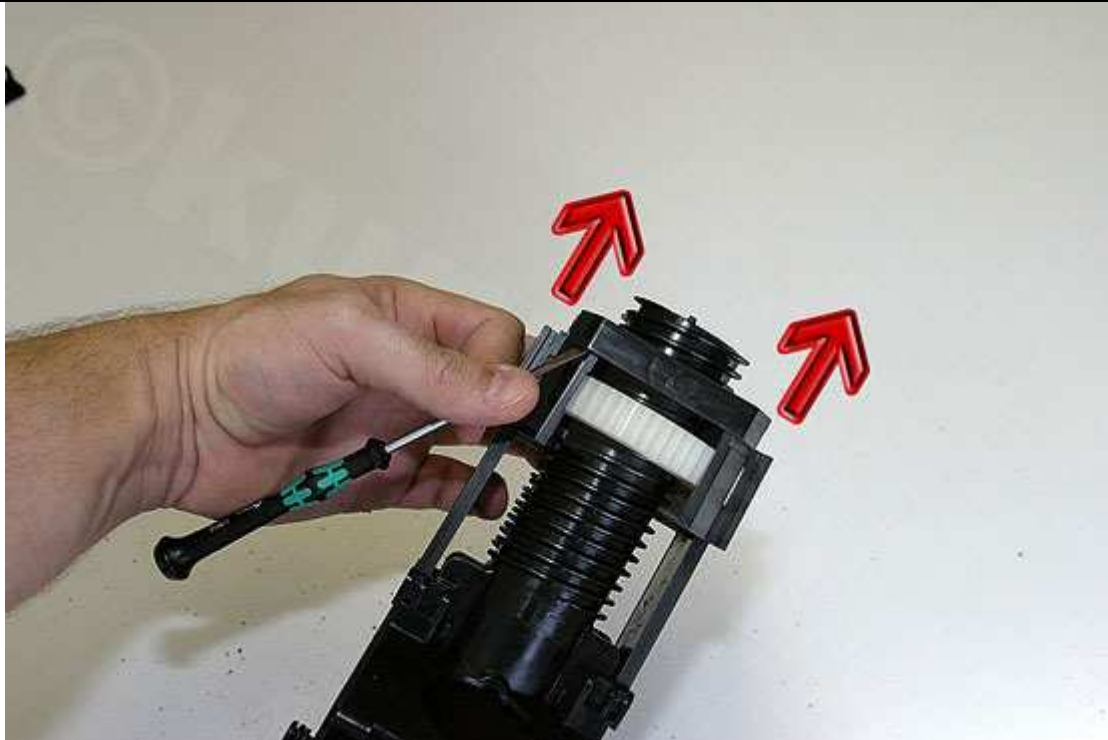


20. Danach Seitendeckel auf beiden Seiten einfach abnehmen.

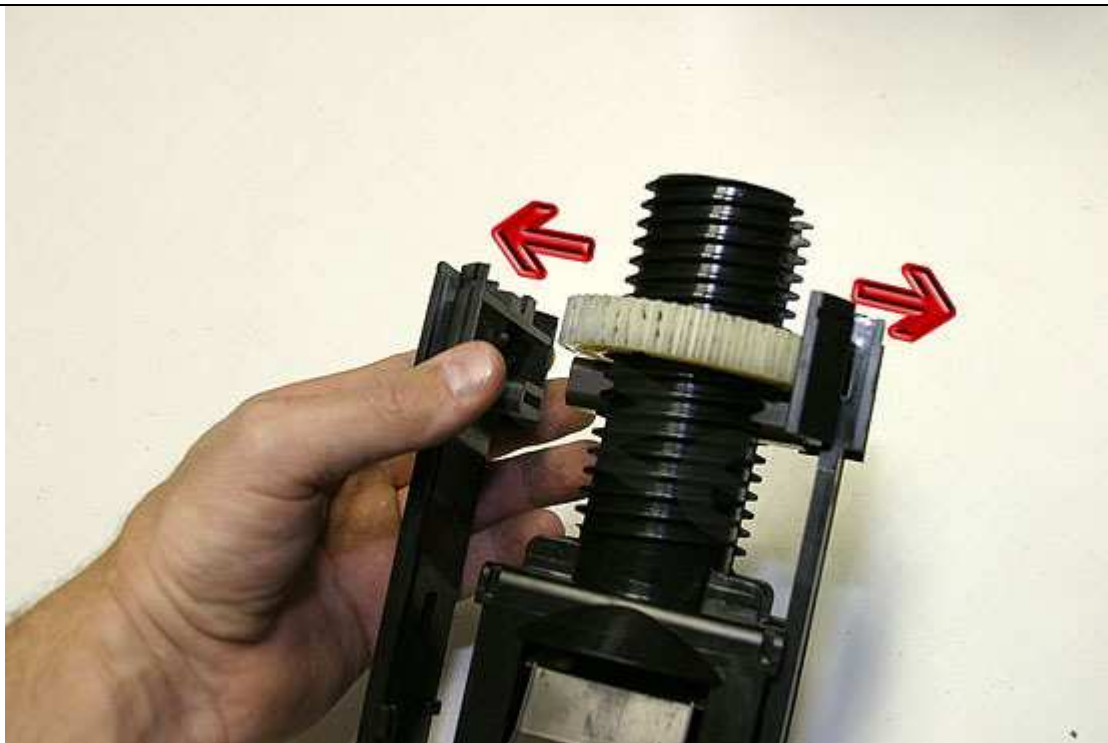
Vorsicht: Das Drainageventil kann ohne Halt einfach auf den Boden fallen.



21. Deshalb Drainageventil kontrolliert abschieben. Es wurde nur durch die Seitendeckel fixiert.



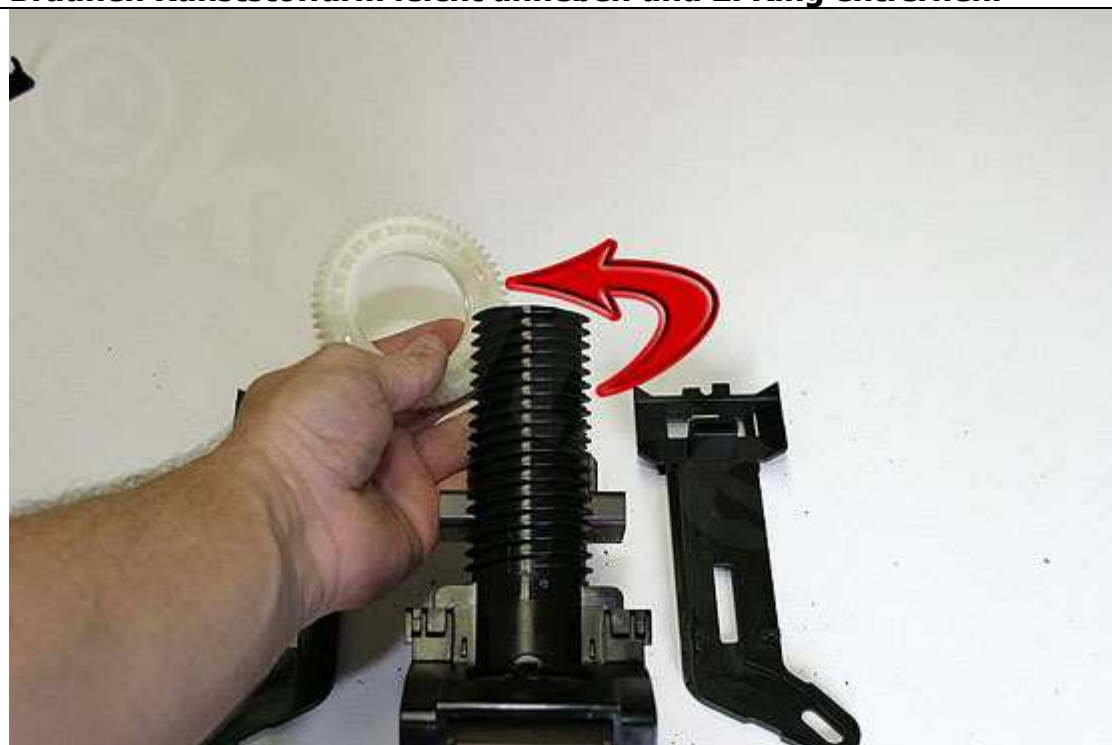
22. Kopfteil über dem weißen Zahnrad mit Schraubenzieher abhebeln.



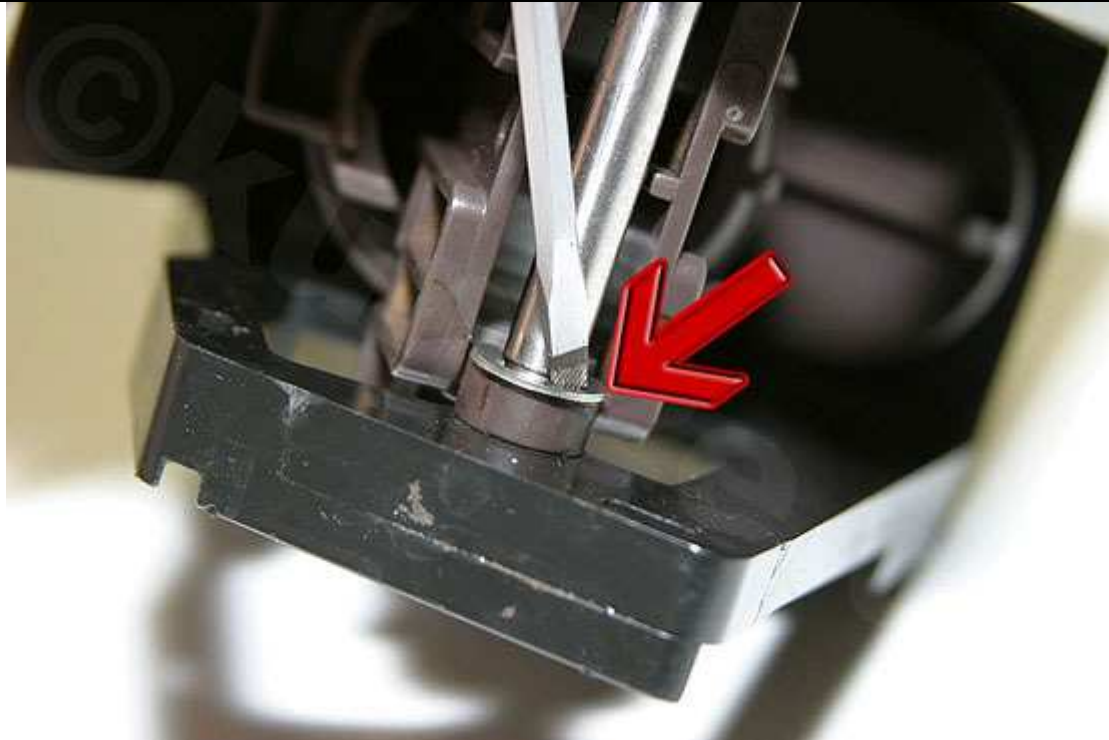
23. Seitenarme nach außen abziehen.



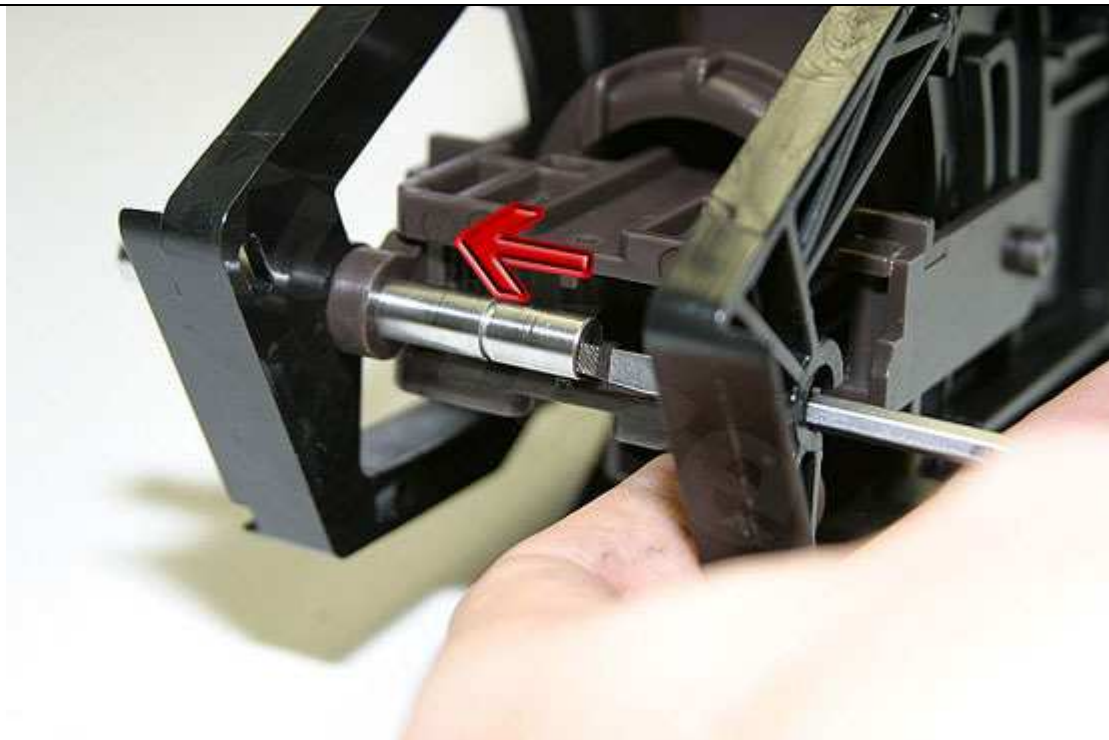
24. Die Metallringe abnehmen. An der Rückseite des Armes sind noch mal welche. Braunen Kunststoffarm leicht anheben und 2. Ring entfernen.



25. Weißes Zahnrad abdrehen und oberen Kolben (wo die Seitenarme eingesteckt waren) nach oben entnehmen.



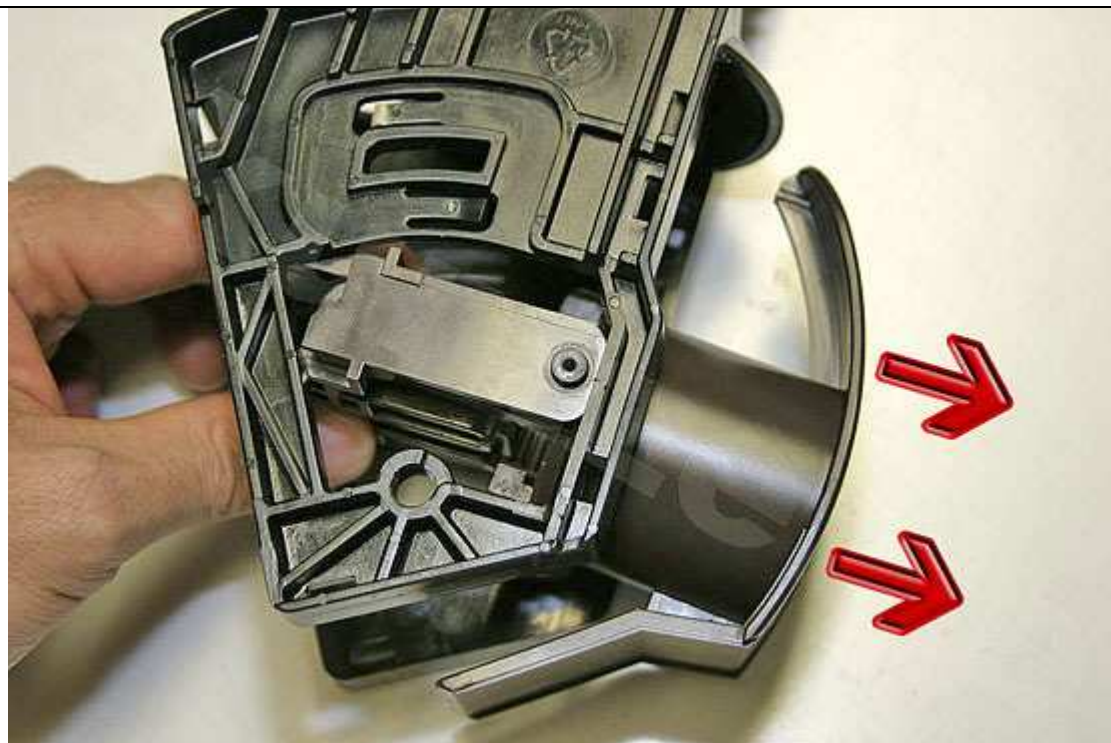
26. Beide Sicherungsringe mit Schraubenzieher abhebeln. Vorsicht: Die fliegen weit.



27. Metallwelle ausklopfen. Wenn schwergängig, die Brüheinheit auf die Seite legen und von oben mit einem geeigneten Durchschläger die Welle axial ausklopfen.



28. Den braunen Brühzylinder nun zur Seite schwenken und durch Einschieben des Zahnradrahmens (mit den 6 weißen Zahnräder) den Kolben aus dem Brühzylinder schieben. *KOLBEN NICHT AUF DEN BODEN FALLEN LASSEN.*



29. Zahnradrahmen festhalten und Brühzylinder seitlich rausziehen. Danach Zahnradrahmen schräg stellen und ebenfalls entfernen.



30. Schwarze O-Ringe aus beiden Kolben entfernen (wenn sie nicht schon von allein raus fallen oder gerissen sind) und nun alle vorhandenen Bauteile, insbesondere die Kolbennuten penibel reinigen.



31. Die Kolbennut muss penibel sauber sein. Danach kann der untere Auswurfkolben entnommen werden. Vorsicht: Nicht fallen lassen. Sollte der Kolbenboden bereits von der Zahnstange gelöst sein (kommt hin und wieder vor), können Sie die Kolbenplatte mit der Zahnstange „verschweißen“ LötKolben heiß werden lassen und die Fugen verschweißen.

Kleben hilft hier leider nicht, es gibt keinen Kleber der hier geeignet wäre.

Nutdichtring oder O-Ring auf dem unteren Kolben montieren. Dazu Ring erst an einer Stelle eindrücken und dann über den Kolbenrand ziehen. Beim Nutdichtring bitte die Lippe nach oben !

Achten Sie unbedingt auf die korrekte Einbaulage, sonst funktioniert der Ring nicht.



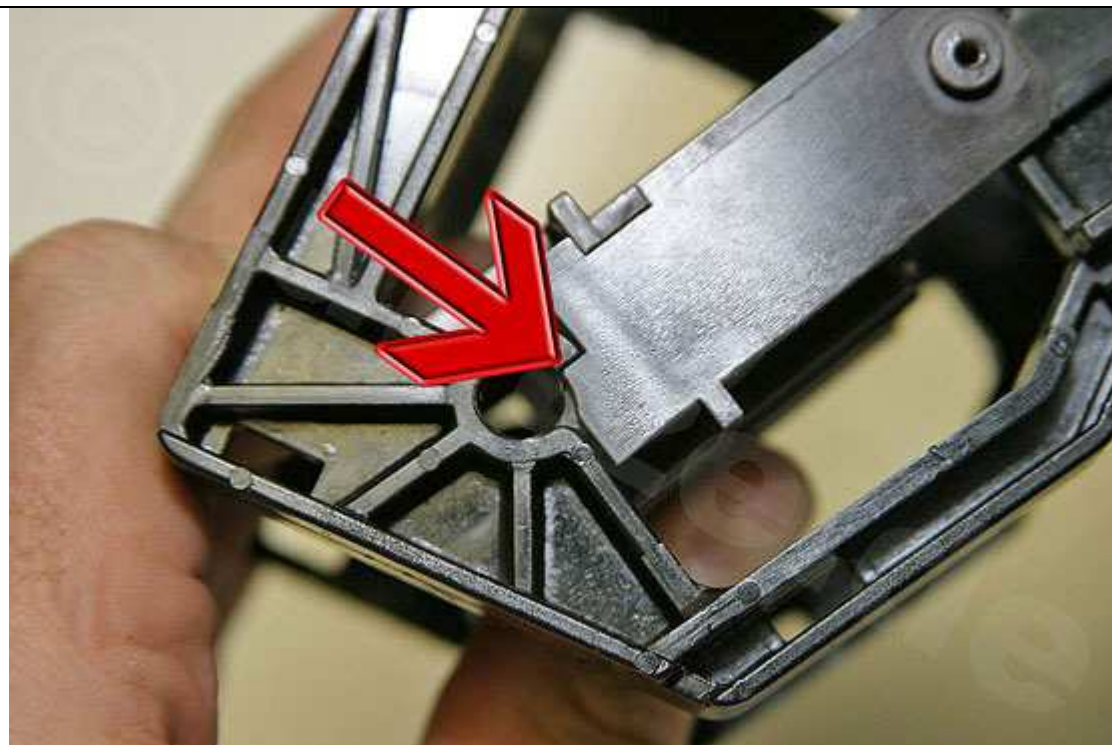
32. Kolben tut auch hier penibel reinigen. Zuerst den O-Ring (die neuen Ringe sind aus rotem Silikon) montieren und den langen Kolben trocken im Zylinder bewegen. Dabei darf sich der Kolben nicht zu leicht, etwa der Mitte des Zylinders bewegen lassen, sonst reicht der Dichtungsdruck nicht aus.



33. Brühzylinderinnenwand (dort wo die Kolben laufen) extrem dünn mit Brühkammerfett benetzen. 1/4 Erbsengröße reicht für den ganzen Zylinder.



34. Eine sehr dünne, leicht glänzende Schicht genügt vollkommen.



35. Zahnradrahmen wieder einsetzen. Dabei schon mal auf den seitenrichtigen Einbau an der Nase direkt neben der Metallwellendurchführung achten.



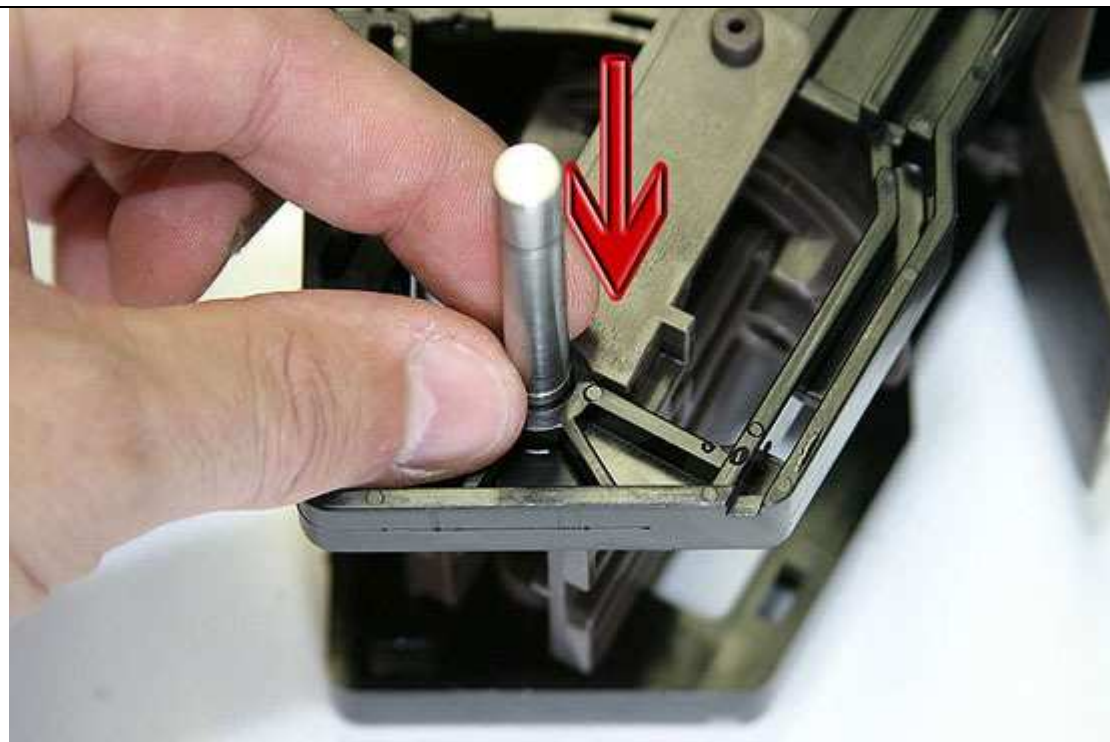
36. Zahnradrahmen festhalten und Brühzylinder (ebenfalls seitenrichtig) einsetzen. Danach unteren Kolben auf den Zahnradrahmen (der muss ganz eingeschoben sein) aufsetzen.



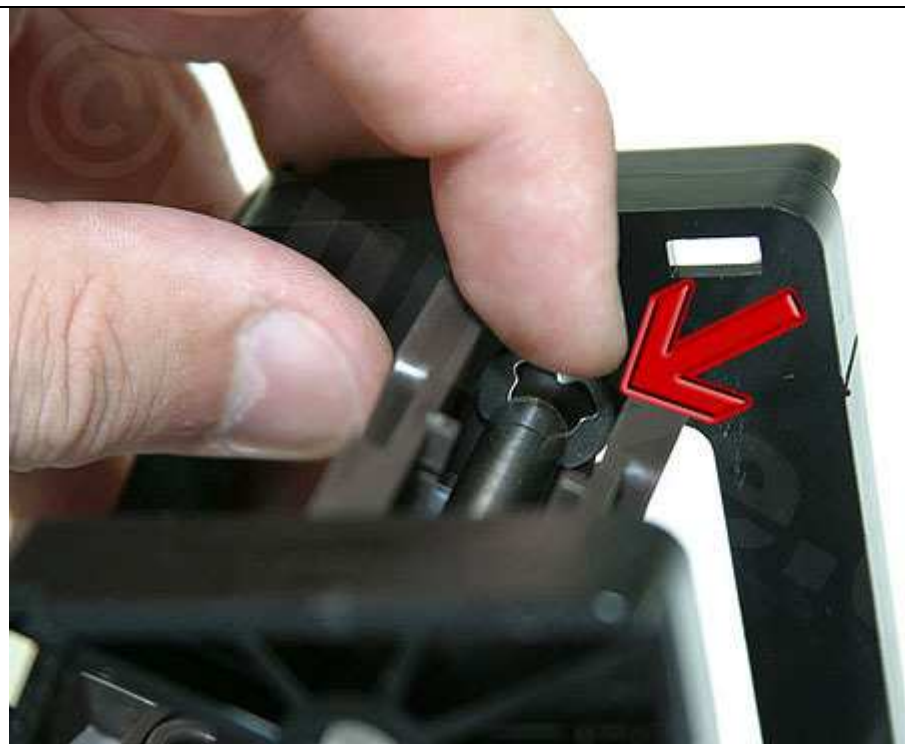
37. Wichtig: Jetzt prüfen ob der untere Kolben ganz nach unten geht. Der runde Kragen (linker, unterer Pfeil) muss hervorstehen. Der Lippendichtring (oberer, rechter Pfeil) muss leicht zu sehen sein. Der untere Kolben muss am unteren Anschlag ankommen, sonst blockiert die Maschine später. Klappt das nicht, bitte noch mal von vorne.



38. Noch mal die exakte Passung an der Wellendurchführung prüfen.



39. Welle wieder vorsichtig einklopfen bis diese zentrisch zwischen den beiden Seitenteilen ist.



40. Sicherungsringe ansetzen und mit Schraubenzieher in die Nut drücken.



41. Innere Metallringe montieren. Dazu braunen Kunststoffarme leicht anheben und inneren Metallring unter den angeformten Kunststoffzapfen schieben.



42. Lauf des unteren Kolbens und Brühzylinders prüfen. Dazu die Steuerarme in **Pfeil**richtung entlang innerhalb der Kulisse bewegen. Man sieht hier sehr schön die Funktionsweise und versteht die Funktion der Sperrklinken. Die Kulissen **NICHT** fetten.



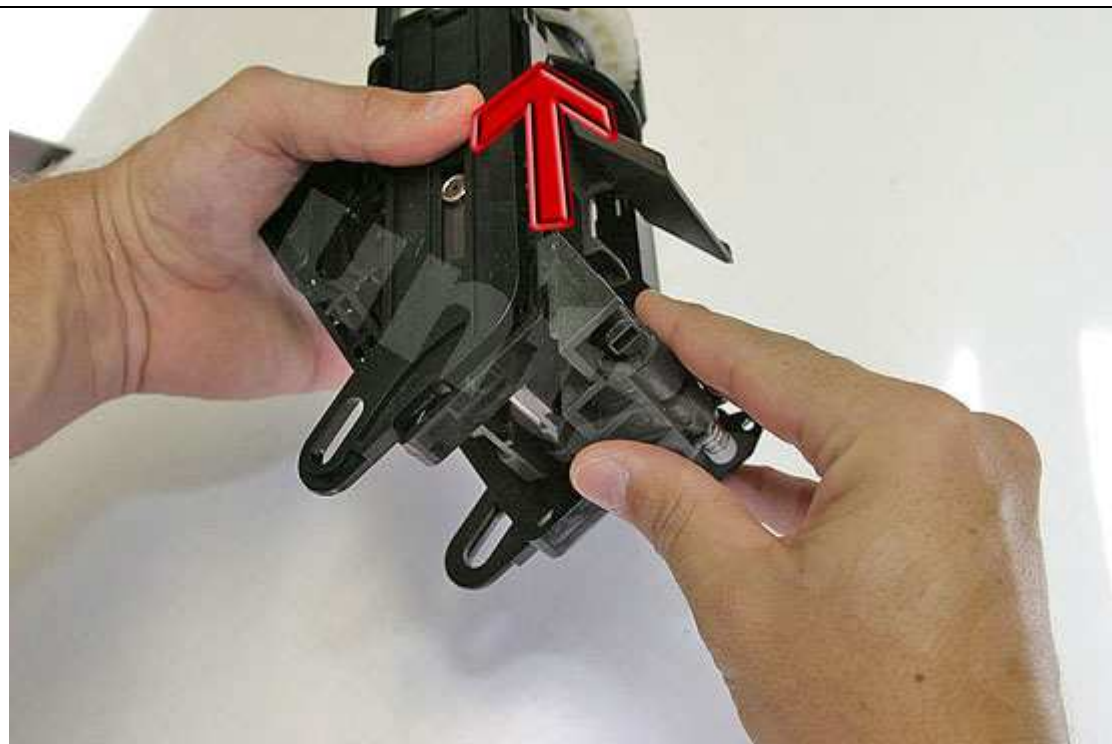
43. Oberen Kolben einsetzen. Darauf achten, dass der Kragen für den Kaffeeauslauf an der gezeigten Seite zum Liegen kommt.



44. Weißes großes Zahnrad wieder aufdrehen und äußere Metallringe auflegen.



45. Seitenarme wieder montieren.



46. Drainageventil montieren.



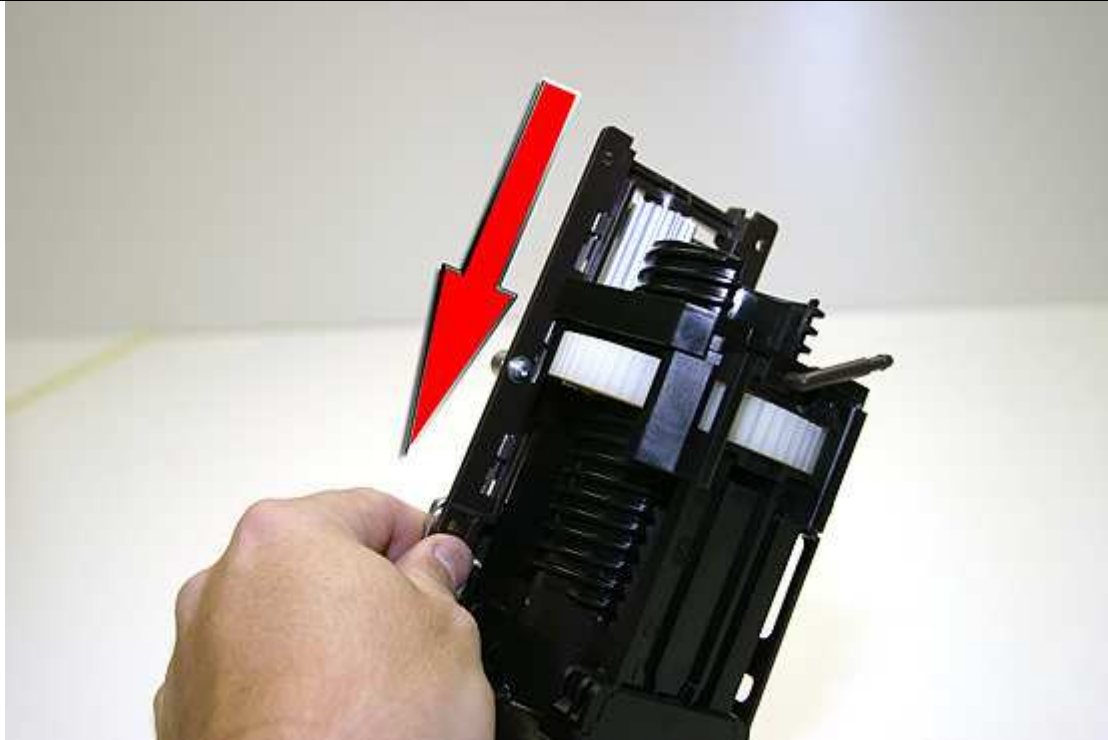
47. Seitendeckel einschnappen



48. Vor dem Aufsetzen des Kopfteiles Kaffeeanschluss positionieren. Achten Sie besonders darauf, dass der Auslass wie gezeigt zur Endposition kommt. Kopfteil wieder aufsnappen und Tresterschaufel wie in Schritt 17 gezeigt wieder montieren.



54. Grundposition durch drehen des weißen Zahnrades herstellen: Kaffeepulverfüllloch ganz geöffnet (Pfeil**) und unterer Kolben ganz unten. Ohnehin empfiehlt es sich, die Brüheinheit mehrmals am weißen Zahnrad ganz durchzudrehen. Hier darf absolut nichts klemmen oder hacken. **Falls doch, -Fehler suchen. Ggf. noch mal zerlegen.****



55. Zahnradrahmen wieder aufschieben bis er einrastet. Der Bereich mit dem Gußteil befindet sich dabei unten.



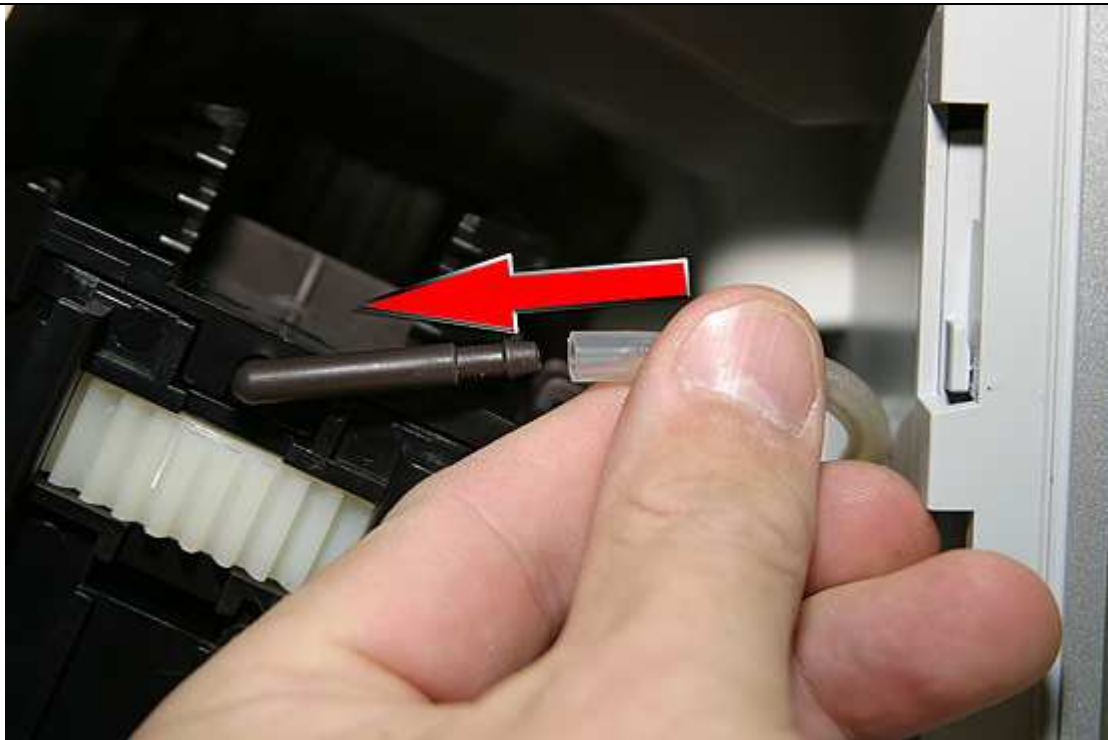
56. Brühereinheit wieder in Maschine einsetzen –unteres Andocksystem des Drainageventils zuerst eindrücken- und linke TX20 (Pfeil) wieder eindrehen.



57. Zweite, rechte TX20 eindrehen.



58. **Extrem wichtig:** Schraube TX15 am Drainageventil (**Pfeil**) wieder dort eindrehen. Vergessen Sie dies, hört sich Ihre Maschine wie eine Kreissäge an und ich erhalte ein verbittertes Email.

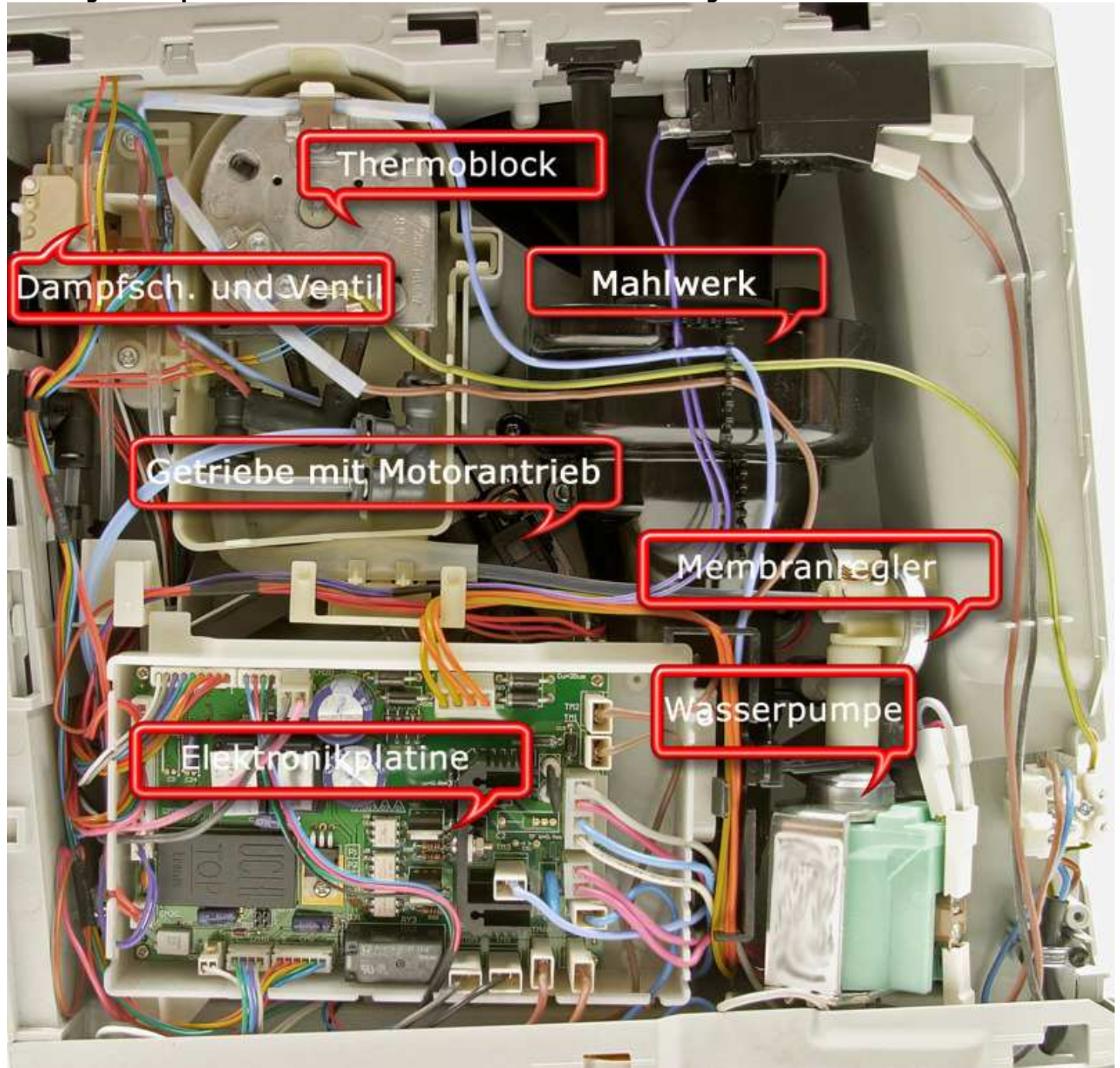


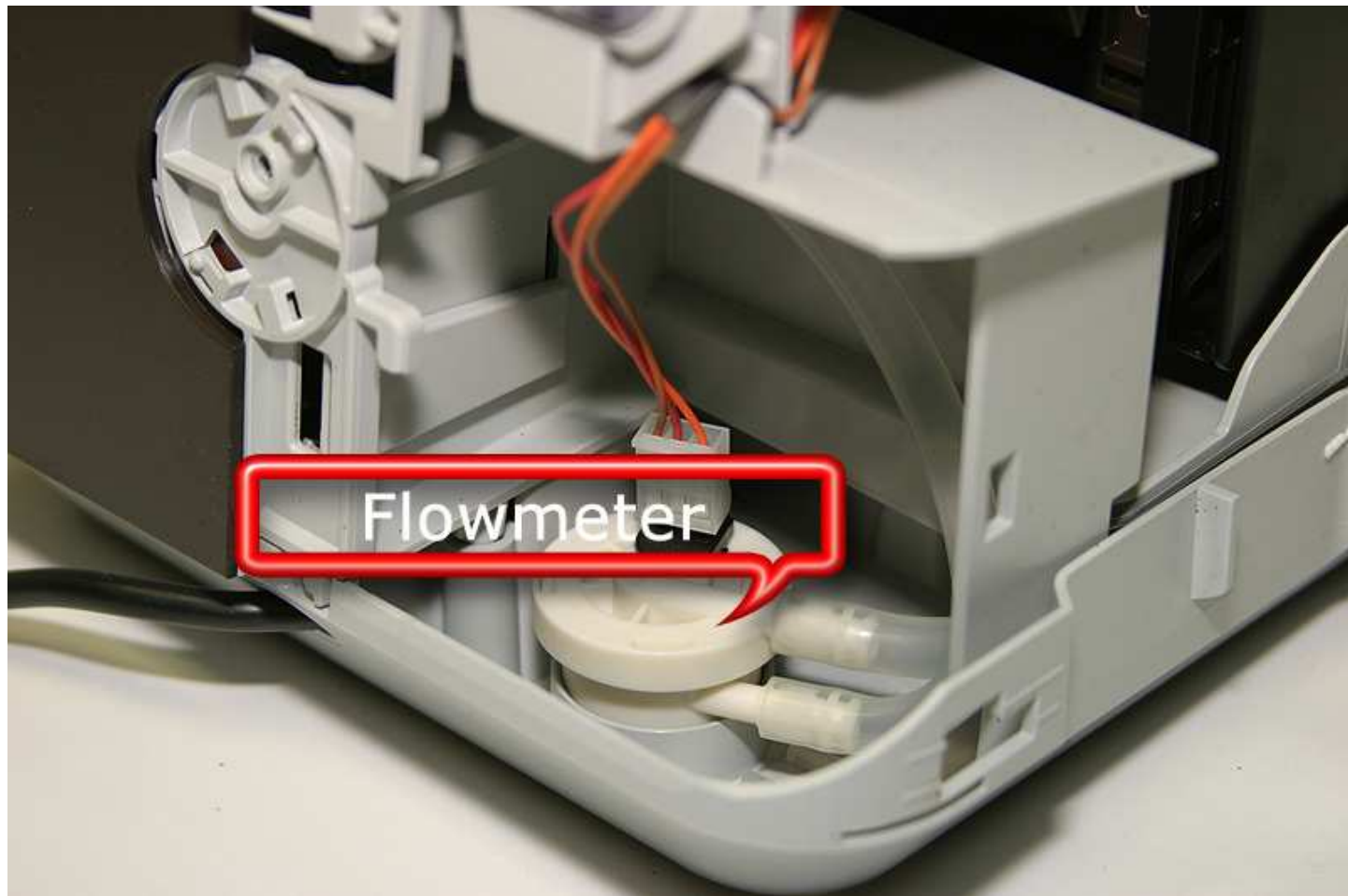
59. Wasserschlauch wieder aufstecken.

60. Danach Seitendeckel des Gehäuses wieder von hinten aufschieben und Maschine in umgekehrter Reihenfolge (ab Schritt 10 rückwärts dieser Anleitung) wieder verschließen.

Erst wenn die Maschine komplett verschlossen ist und alle Bauteile wieder montiert sind, darf diese an das Stromnetz angeschlossen werden. Füllen Sie wieder Wasser und ggf. Bohnen und sie werden überrascht sein, wie leicht und elegant das Gerät wieder läuft.

Nachfolgend ein paar Fotos vom Inneren der Maschine mit Erklärung. **NETZSTECKER VORHER ZIEHEN.**





info@kaffeemaschinendocor.de

www.kaffeemaschinendocor.de

www.espressomaschinendocor.de



KAFFEE- & ESPRESSOMASCHINENTECHNIK

Sabine Endreß

Bahnhofstraße 9

D-83088 Kiefersfelden

T +49 (0) 8033-302620 F +49 (0) 8033-3026210